

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Zulassungsbeschränkung für das Lehramtsstudium abschaffen

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag stellt fest, dass
 1. die Zulassungsbeschränkung vieler Lehramtsstudiengänge eine Ursache für den Mangel an grundständig ausgebildeten Nachwuchslehrkräften im Land ist.
 2. die Lehrerbildung an den Universitäten Rostock und Greifswald personell und finanziell immer noch nicht ausreichend ausgestattet ist, um dem Lehrermangel des Landes durch grundständig ausgebildete Lehrkräfte begegnen zu können.
- II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, zusammen mit den Universitäten ein Konzept inklusive eines Kosten- und Stellenplanes zu erarbeiten, das die Öffnung aller Lehramtsstudiengänge beinhaltet.

Simone Oldenburg und Fraktion

Begründung:

Der Lehrermangel in Mecklenburg-Vorpommern wird mit den kürzlich beschlossenen Änderungen des Lehrerbildungsgesetzes nicht zu beheben sein. Nach wie vor blockieren die Numerus-Clausus-Bestimmungen (NC) einen Teil der Lehramtsstudiengänge, indem sie die Abiturnote zum ausschlaggebenden Kriterium erklären. Damit sind sie für Studieninteressierte, die über eine schlechtere Abiturnote, aber eine höhere Vermittlungs- und Sozialkompetenz verfügen, nur über Umwege oder gar nicht erreichbar. Das führt dazu, dass in andere Studiengänge ausgewichen wird und die Studienkapazitäten dort als „Parkmöglichkeit“ genutzt werden, bis beispielsweise die Wartesemesterregelung den Weg zum Wunschstudium freigibt. Die NC-Regelung reguliert damit nicht, sie verschiebt und verlagert nur. Das ist nicht nur mit hohem Verwaltungsaufwand verbunden, sondern offenbart auch die Untauglichkeit des Instrumentes NC, um dem Lehrermangel zu begegnen.